



Wir entscheiden: (von links) Katharina Köhler und Johanna Specht organisierten die Arbeitsgruppe „Auf dem Weg zur Ganztagschule“. *HWT 11.12.2010* Foto: Shuhaiber

Schüler dürfen mitbestimmen

Hessischer Demokratietag zum Thema Partizipation an Fasanenhofschule

VON ALIA SHUHAIBER

KASSEL. Unter dem Titel „Demokratie in der Schule – Was geht? Das geht!“ haben sich 230 Teilnehmer aus 60 hessischen Schulen in der Fasanenhofschule zum Hessischen Demokratietag getroffen. Gemeinsam mit Eltern und Lehrern beschäftigten sich 200 Schüler einen Tag lang mit Möglichkeiten, Schule aktiv zu gestalten. Durch die Mischung aus Praxisberichten, Diskussionen und Arbeitsgruppen entstand ein abwechslungsreiches Fortbildungs- und Informationsprogramm. Grußworte sprachen Kultusministerin Dorothea Henzler, Landrat Uwe

Schmidt und Jugenddezernentin Anne Janz.

In den Arbeitsgruppen beschäftigten sich die Teilnehmer unter anderem mit folgenden Themen: Klassenrat, Schülervertretung (SV), Schüler machen Medien, Schulparlament, Prävention und Kooperatives Lernen.

Katharina Köhler und Johanna Specht, Schülerinnen der Theodor-Heuss-Schule in Baunatal, organisierten beispielsweise die Arbeitsgruppe „Auf dem Weg zur Ganztagschule“. Die beiden SV-Mitglieder stellten hier ihr Projekt vor: „Wir haben andere Schulen besucht und mithilfe eines Fragebogens ermittelt, welches Schulsystem sich für

uns eignet“, sagt Schulsprecherin Katharina Köhler. Die Ergebnisse der Untersuchung legten die SV-Mitglieder ihrem Schulleiter, Walter Kaiser, vor. „Der Tag ist für uns eine tolle Erfahrung, besonders die Workshops“, sagt Johanna Specht. Die Schülerinnen sind sich einig: Es macht Spaß, eigene Überlegungen anzustellen und sich schulpolitisch zu engagieren.

Der Gastgeber des Hessischen Demokratietages, die Fasanenhofschule, stellte ihr Projekt zur Schulhofgestaltung vor. Die Fasanenhofschüler verkauften fleißig Kuchen und belegte Brötchen. Der Erlös wird für die Gestaltung des Schulhofs verwendet.